



**BERICHT**

**des Magistrates gemäß §§ 50 (3) i. V. m.  
66 (2) HGO zur Sitzung der Stadtver-  
ordnetenversammlung am 14. Dezember 2023**

Az.: 10 80 00  
Stand: 01.12.2023

**I. Bericht aus der Verwaltung**

**01. Allgemeine soziale Hilfen und Leistungen / Förderung der Wohlfahrtspflege**

Die Stadt Grünberg tritt zum 01.01.2024 unter Anerkennung der jeweiligen Satzung dem Förderverein „Diakoniezentrum Laubacher Stift e. V. Laubach“, Schottener Str. 4, 35321 Laubach bei. Der Jahresbeitrag beträgt 100,00 € und wird auf das Konto des Fördervereins bei der Sparkasse Laubach-Hungen, IBAN DE45 5135 2227 0000 0088 88 überwiesen.

Ausgaben i. H. v. 100,00 € bei Produkt 35101, Sachkonto 69100000

**02. Städtebauliche Planung und Entwicklung**

1.

Das Planungsbüro Fischer, Im Nordpark 1, 35435 Wettenberg hat aufgrund der Honorarermittlung vom 18.04.2023 den Auftrag zur Aufstellung einer Bauleitplanung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Windhof“ (Queckborn) erhalten.

Die Kosten für die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie Änderung des Flächennutzungsplanes werden vom Bauherrn übernommen.

2.

Der 1. Änderung zum Durchführungsvertrag zwischen der Stadt Grünberg und der TerraCommercial GmbH, GF Ernst Neumayr, Johannes Schöb, Äußere Bahnhofstraße 8, 87787 Wolfertschwenden, (Kernstadt Grünberg Bebauungsplan Nr. 76.2 „Göbelnröder Straße 3“) wurde zugestimmt.

Der Stadt Grünberg entstehen durch den Abschluss der Vereinbarung keine Kosten.

3.

Einer Änderungsvereinbarung zum Architektenvertrag vom 25. September zwischen der Stadt Grünberg, vertreten durch den Landkreis Gießen als Auftraggeber und dem Architekturbüro Jungherr als Auftragnehmer für die darin genannten und beschriebenen besonderen Leistungen für die Objektplanung ALBIZ Grünberg, (Instandsetzung, Sanierung und Umnutzung eines Fachwerkhauses) wurde zugestimmt.

Die entstehenden Kosten werden gemäß dem in der Änderungsvereinbarung festgelegten Zeithonorar vergütet. Die Zahlung der Rechnungen, erfolgt aus Städtebauförderungsmittel für das Sanierungsgebiet „Innenstadt II“.Der Landkreis Gießen gewährt einen Anteil als Investitionskostenzuschuss an die Stadt Grünberg.

4.

Das Planungsbüro Fischer, Im Nordpark 1, 35435 Wettenberg hat aufgrund der Honorarermittlung vom 18.09.2023 den Auftrag zur Aufstellung einer Bauleitplanung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Kroheckensand“ 1. Erweiterung (Harbach) sowie Änderung des Flächennutzungsplanes erhalten. Die Kosten für die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie Änderung des Flächennutzungsplanes werden von den Bauherren vollumfänglich übernommen.

### **03. Gemeindestraßen**

Das Ingenieurbüro Müller GmbH & Co. KG, Eiserne Hand 9, 35305 Grünberg hat auf Grundlage seines Angebotes vom 20.09.2023 den Auftrag für die Ingenieurleistung für das Projekt Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Lumda erhalten.

Mittel stehen für die Stufe 1 unter dem Produkt 54101, Finanzkonto 84285200, Maßnahme 040 zur Verfügung.

### **04. Bereitstellung von Einrichtungen für Camper**

1.

Der Campingplatz bleibt aufgrund des Gutachtens des Ingenieurbüros Ziersch vom 25.09.2023 bis auf weiteres geschlossen, bzw. der Strom wird aus Sicherheitsgründen abgestellt. Die notwendigen Schritte sind unverzüglich in die Wege zu leiten.

2.

Die Firma SPIE Lück aus Lich-Langsdorf hat auf Grundlage ihres Angebotes vom 07.11.2023 den Auftrag zur Erstellung einer Notverkabelung des Sanitärgebäudes auf dem Campingplatz „Spitzer Stein“ erhalten.

Die Firma SPIE Lück aus Lich-Langsdorf hat auf Grundlage ihres Angebotes vom 07.11.2023 den Auftrag zur Erstellung einer Notverkabelung zur partiellen Inbetriebnahme der Straßenbeleuchtung auf dem Campingplatz „Spitzer Stein“ erhalten.

Die benötigten Mittel sind im Nachtragshaushaltsentwurf 2023 unter Produkt 55102, Maßnahme 003 vorgesehen.

3.

Der Magistrat prüft schnellstmöglich den Verkauf des Grundstücks / Campingplatzes. Mittel für Maklerkosten sind bereit zu stellen.

## I. Bericht der Stadtwerke Grünberg

In Ausführung des § 21 EigBGes erstattet die Betriebsleitung über die Entwicklung im 3. Quartal 2023 den nachfolgenden Zwischenbericht an die Betriebskommission:

### 1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplanes im Wirtschaftsjahr 2023

Für den Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke Grünberg ergibt sich zum Stichtag 30.09.2023 folgendes Buchungsvolumen:

#### ERFOLGSPLAN

	30.09.2023	Vorjahresvergleiche:	
		30.09.2022	30.09.2021
a) Erträge	<b>836.378,55 €</b>	728.258,74 €	762.553,57 €
b) Aufwendungen	<b>510.700,10 €</b>	353.828,63 €	418.174,49 €
c) Saldo	<b>+ 325.678,45 €</b>	+ 374.430,11 €	+ 344.379,08 €

Der gegenüber dem Vorjahreswert deutlich höhere Ertragswert unter a) ist infolge der im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 gestiegenen Verbrauchswerte und den daraus resultieren Vorauszahlungen für 2023 in Verbindung mit der Gebührenanpassung zum 01.01.2023 zu erklären.

Nach dem im Vorjahr zu diesem Zeitpunkt bei den Instandhaltungskosten ein historisch niedriger Wert erreicht wurde, beläuft sich der Buchungsbetrag dieser Einzelposition zum Ende des 3. Quartals 2022 auf einen Wert von rd. 200.000 € und liegt damit etwa 90 T€ über dem Vorjahreswert. Hauptursache hierfür ist eine erhebliche höhere Zahl an Rohrbrüchen im aktuellen Wirtschaftsjahr.

Die Fremdbezugskosten liegen mit einem Betrag von rund 92 T€ fast exakt auf Vorjahresniveau. Gegenüber dem Buchungswert für die ersten 3 Quartale 2022 liegen die Stromkosten, zum Ende des 3. Quartals bei rund 39 T€ und damit 2T€ unter dem Vorjahreswert. Die Kosten für die externe technische Betriebsführung liegen für die ersten 3 Quartale mit ca. 100 T€ etwa 50 T€ über dem Vorjahreswert. Neben den, seit Abschluss des neuen Betriebsführungsvertrages ab dem 01.01.2023 gültigen Tarifen, schlagen hier insbesondere auch die Menge der vorliegenden Rohrbrüche und Störungen durch.

Aufgrund der erheblich höheren Instandhaltungskosten in den bisherigen 3. Quartalen des Jahres 2023 fällt der verbleibende Positivsaldo mit rd. 326 T€ deutlich niedriger als in den beiden Vorjahren aus.

Da einige wesentliche Positionen des Erfolgsplanes (Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten sowie der Verwaltungskostenanteil) jeweils erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten abschließend ermittelt und gebucht werden, erfolgt an dieser Stelle der jährliche Hinweis, dass aus den

vorstehenden Zahlenentwicklungen derzeit noch kein konkreter Rückschluss auf die Höhe des Jahresergebnisses 2023 gezogen werden kann.

Aufgrund der vorgenannten Entwicklungen im Vollzug des Wirtschaftsjahres 2023, ist erstmals seit dem Jahre 2017 für die Stadtwerke Grünberg die Aufstellung eines Nachtragswirtschaftsplanes notwendig geworden. Dieser weist ein noch ausgeglichenes Jahresergebnis aus, bei anhaltendem hohen Instandhaltungsaufwand kann zum jetzigen Zeitpunkt auch ein evtl. negatives Jahresergebnis nicht ausgeschlossen werden.

#### VERMÖGENSPLAN:

a) Einnahmen (Einzahlungen)	85.135,06 €
b) Ausgaben (Auszahlungen)	540.975,53 €
c) Saldo	- 455.840,47 €

Der Einzahlungsbetrag entfällt mit Teilbeträgen von 27 T€ auf Wasseranschlussbeiträge für verkaufte Bauplätze sowie 58 T€ auf Erstattungszahlungen für Grundstücksanschlusskosten.

Der Auszahlungsbetrag enthält anteilige Tilgungsraten in Höhe von rd. 134 T€. Die übrigen Investitionsauszahlungen entfallen unter anderem mit rd. 190 T€ auf Wasserleitungserneuerungsmaßnahmen in der Kernstadt, 32 T€ für die Erneuerung der Wasserleitung im Teilabschnitt Seentalstraße, 37 T€ für die erstmalige Erstellung oder Erneuerung von Hausanschlussleitungen, 32 T€ für den Ringschluss „Am Bahnhof“ in Göbelnrod, 22 T€ für Restarbeiten für die Neukonzeption im Bereich der Seentalgemeinden 20 T€ für die Beschaffung eines Stromerzeugers sowie mit rund 73 T€ auf die erstmalige Beschaffung von Funkmodulen sowie den Erwerb von Wasserzählern inkl. Zubehör.

Der bis zum Ende des 3. Quartals erfolgte Liquiditätsabfluss konnte bis dato noch ohne erneute Darlehensaufnahme aus dem Bestand der Einheitskasse bedient werden, da seitens der Stadt Grünberg ausreichend Liquidität vorhanden war.

Der anteilige Kassenbestand des Eigenbetriebes an der Einheitskasse beläuft sich zum Stichtag 18.10.2023 auf einen Betrag von – 128.773,10 €. Bei in etwa gleichbleibender Entwicklung im Folgejahr wird, bedingt durch die im Wirtschaftsplan 2024 ff. vorgesehenen Investitionen, spätestens Ende des nächsten Wirtschaftsjahres eine erneute Darlehensaufnahme angezeigt sein, welche aufgrund der derzeitigen Zinsentwicklung „schmerzhafte“ Auswirkungen auf die Erfolgspläne der Folgejahre haben wird.

#### 2. Durch die Betriebsleitung im 3. Quartal 2023 erteilte Aufträge:

In dem Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September 2023 wurden durch die Betriebsleitung außerhalb der bestehenden Rahmenvereinbarung keine Aufträge erteilt.

#### 4. Auswertung der Wasserbilanz 2022 im Regierungsbezirk Gießen

Aus der uns vorliegenden Auswertung der Wasserbilanz 2022 im Regierungsbezirk Gießen geht hervor, dass in Mittelhessen gegenüber dem Vorjahreswert 2021 der Wasserbedarf erneut leicht rückläufig war. Dies dürfte seine Ursache im weiterhin auf Einsparungen bedachten Verbrauchsverhalten der Bevölkerung für dieses wertvolle „Gut“ haben, welches trotz des sehr warmen und trockenen Sommers 2022 zu keinem Verbrauchsanstieg führt.

Der tägliche Durchschnittsverbrauch der Mittelhessen sank von 117 Liter in 2021 auf 115 Liter in 2022. Im Landkreis Gießen betrug der Durchschnittsverbrauch pro Tag ebenfalls 115 Liter, während die Grünberger Bevölkerung, wie schon im Vorjahr, mit einem täglichen Pro-Kopf-Verbrauch von 112 Liter nochmals unterhalb dieses Durchschnittswertes lag.

Die detaillierte Auswertung der Wasserbilanz 2022 kann online unter [www.rp-giessen.de](http://www.rp-giessen.de) über den Pfad Umwelt & Natur / Altlasten, Boden & Gewässer / Grundwasserschutz & Wasserversorgung / Schutz und Nutzung des Grundwassers eingesehen werden.

### **III. Bericht aus den Verbänden**

Eine eigene Berichterstattung liegt derzeit nicht vor.

Grünberg, den 01.12.2023

Marcel Schlosser  
Bürgermeister